

INFOS – NEUIGKEITEN – TERMINE

Der „Was ist eigentlich los“-Brief Nr. 11

Dezember 2018

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins Politiknachwuchs,

Halbzeit. Ein Wort und man weiß, was gemeint ist. Rund neun Monate nach dem Start unseres siebenten Seminars zur Förderung des Politiknachwuchses haben wir die erste Hälfte geschafft und gehen in die zweite „Halbzeit“. Und dabei sind wir mit dem Rückblick auf das vergangene Halbjahr bildlich noch einmal beim Auftakt in Gestalt des Rhetorik-Seminars in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Malente. Organisiert von Sebastian Blome und tatkräftig unterstützt von weiteren Mitgliedern des Orga-Teams ging es dabei nicht nur um die Kunst der geschliffenen Rede, sondern auch um die Bildung als Team, damit das Netzwerken von Anfang an gut funktioniert. Beide Ziele wurden erreicht, wie sich inzwischen schon gezeigt hat.



Erstmals waren wir mit einem Seminar zu Gast im Unternehmen Worlée-Chemie in Lauenburg. Dank der Vermittlung von Sebastian Schulze, Absolvent des 2. Seminars, und mit Unterstützung von Sven Donat hörten und erlebten die Teilnehmer*innen (s.u.), was einer der führenden Industriebetriebe des Landes unter Interessenvertretung versteht und wie man sie u.a. im Arbeitgeberverband ChemieNord und im Wirtschaftsverband der Branche umsetzt. Eine Unternehmenspräsentation sowie eine Werksbesichtigung machten das Thema „rund“.

Ans politisch Eingemachte führte der Kieler Politikwissenschaftler, Prof. Dr. Wilhelm Knelangen, die Seminarteilnehmer*innen. Über Parteien, Programme und die Optionen der Wähler referierte und diskutierte er seine Sicht, nicht nur als Wissenschaftler. Lang und leidenschaftlich – so darf man sagen – ging es in der Diskussion nicht nur bei dieser Veranstaltung zu. Auch Wirtschaftsminister Dr. Bernd Buchholz, ex Vorstandschef von Gruner & Jahr, erlebte eine überaus muntere Teilnehmerrunde, die ihn insgesamt drei Stunden lang mit Fragen und eigenen Beiträgen im Gespräch löcherten – sehr zum Vergnügen auch von Dr. Buchholz, der aus dem etwas spröden Thema „Anforderungen an eine moderne Wirtschafts- und Standortpolitik“ einen Erlebnisausflug in die gelegentlichen Niederungen praktischer Politik machte, der nicht nur dank seiner humorvollen Rhetorik in Erinnerung bleibt.





Prof. Dr. Knelangen mit den bei jeder Veranstaltung zahlreichen Seminarteilnehmer*innen.

Den Blick hinter die Kulissen von RSH und eine Stunde voller Anekdoten aus dem Leben des Senders und seines ältesten Reporters, Carsten Kock, kam durch die Vermittlung von Ralf Rose zustande. Absolvent des 6. Seminars, arbeitet Ralf Rose inzwischen selbst beim ältesten privaten Hörfunksender. - Die Diskussion mit dem Regierungssprecher wurde dagegen ein Opfer der zusätzlichen Verpflichtungen des Sprechers von Daniel Günther als amtierendem Bundesratspräsidenten. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. - Das legendäre Zitat von Prof. Dr. Horst Gischer „There is noch free lunch“ war auch dieses Mal ein prägender Satz seiner „Einführung in ökonomische Betrachtungsweisen“, die in der Wirtschaftsakademie SH in Kiel unter Leitung von Sven Donat stattfand. Gischer, Lehrstuhlinhaber für Monetäre Ökonomie an der Uni Magdeburg, sorgt im 1. Teil seiner Vorlesung stets für ein Basiswissen wirtschaftlicher Zusammenhänge, auf dem die zugleich ausgelobten Seminararbeiten aufbauen, die im 2. Teil vorgetragen und in einer parlamentarischen Debatte vom Autor verteidigt werden müssen. Prof. Horst Gischer, der uns seit vielen Jahren pro bono für diese Kernveranstaltung des Seminars zur Verfügung steht, sei für diesen Einsatz herzlich gedankt. – Als eine der fakultativen Veranstaltungen konnten wir zusammen mit dem Kieler Presse-Klub und der Parlamentarischen Gesellschaft einen Vortrag des früheren Kanzlerberaters Prof. Dr. Horst Teltschik anbieten. Teltschik sparte nicht mit Kritik an der aktuellen europäischen Politik und sprach sich besonders für eine Kehrtwende in der Russlandpolitik der EU aus. – Freiwillig, aber trotzdem ein Muss war auch in diesem Jahr das Politische Grünkohlessen, das zusammen mit etlichen Absolventen früherer Seminare im Restaurant Waldschänke im Tannenberger Gehölz in Kiel stattfand. Nach dem Ende der Wiker Post gab es hier das passende Ambiente für das bodenständigste Grünkohlessen auf, das man angehenden Politiker*innen auftischen kann – einschließlich zahlreicher spontaner Wortbeiträge und ebenso zahlreicher Stimmungsaufheller, die den Abend erleuchteten und den Folgetag leicht verdunkeln. Aber auch das gehört ja zum Politikeralltag dazu. – Fragen über Fragen - wie im Comic gezeichnet - erwarten die Politiker der Jamaika-Koalition gleich zu Anfang des neuen Jahres am 8. Januar, wenn es im Gespräch mit den Fraktionsvorsitzenden um das neue Miteinander geht. Dank an Mareike Watolla, Persönliche Referentin von Landtagspräsident Klaus Schlie und Absolventin des 2. Seminars, für die Vorbereitungen. – Bis dahin haben wir hoffentlich alle Zeit zum Abschalten, können die Festtage genießen und gut in ein spannendes Neues Jahr rutschen. Das wünscht Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes
Ihr Reinhardt Hassenstein

